Niederschrift zur 9. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Thürkow

Sitzungstermin: Dienstag, den 01.03.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: **Gaststätte "Zur Erbmühle"**

Anwesend:

Bürgermeister stimmberechtigt

Herr Berthold Falkenau

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Frau Marita Brinkhoff
Herr Andreas Rohde
Herr André Sonnenburg
Herr Ulf Zschuckelt

Nicht stimmberechtigt

Herr Jens Behn
Herr Johannes Krings
Teilnahme aus der Bevölkerung

LVB
Schriftführer
1

Nicht anwesend:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Thürkow für das Haushaltsjahr 2016
- 7 Beteiligung an den verbleibenden allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita Vorlage: SA//108/2016
- 8 Beschluss zur Erteilung des Einvernehmens zur Ausweisung eines Windeignungsgebietes im Rahmen eines Zielabweichungsverfahrens
Vorlage: BO//089/2015
- 9 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Gemeindevertretern sind 5 anwesend.

- zu 2 Bestätigung der Tagesordnung**
Die Gemeindevertreter bestätigen die Tagesordnung.
- zu 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**
Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.
- zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**
In der letzten Sitzung wurden im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.
- zu 5 Bericht des Bürgermeisters**
- Seit der letzten Sitzung hat die Gemeinde ein neues Feuerwehrauto in Dienst gestellt. Der Bürgermeister dankt öffentlich den Kameraden der Feuerwehr für ihren freiwilligen Dienst und ihrer Arbeit. Am 27.02.2015 fand die diesjährige Feuerwehrahauptversammlung statt.
 - Dem Bürgermeister liegt ein Veranstaltungskalender des deutsch-japanischen Freundeskreises vor.
Er lädt zu vielen Veranstaltungen in diesem Jahr ein.
 - Herr Pastor Wesch verlässt die Gemeinde und geht zum 01.03.2016 in den Ruhestand.
 - Am 02.02.2016 fand eine Bürgermeisterberatung zum Thema Breitbandnetz statt.
 - 2017 beginnt die neue Leader Förderperiode. Die GV möchten über neue Maßnahmen nachdenken.
 - Die Gemeindearbeiter waren im Januar zu Hause. Nun sind sie im Park im Einsatz. Mit der Arbeit der Gemeindevertreter ist der Bürgermeister mehr als zufrieden.
- zu 6 Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Thürkow für das Haushaltsjahr 2016**
Herr Behn wird das Wort erteilt. Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Punkte der Nachtragshaushaltssatzung.
Beschluss 28/2016

Auf der Grundlage des § 48 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Thürkow in ihrer 9. Sitzung am 01.03.2016 die 1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Thürkow für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	5	0	0

- zu 7 **Beteiligung an den verbleibenden allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in der Kita**
Vorlage: SA//108/2016

Beschluss 29/2016

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern sowie des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 01.04.2004 in Verbindung mit der KiföG-Satzung des Landkreises Rostock beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Thürkow in ihrer 9. Sitzung am 01.03.2016, sich an den verbleibenden allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in Kindertagesstätten ab 01.01.2016 mit 50 % zu beteiligen.

Kita Thürkow

Betreuungsart	Platzkosten gesamt in Euro	Zuschuss Land/ Lk in Euro	Gemeinde- anteil 50 % in Euro	Elternanteil 50 % in Euro	Gemein- anteil 2015 in Euro	Elternan- teil 2015 in Euro
KK-GT	575,04	282,30	146,37	146,37	152,19	152,19
KK-TZ	345,02	169,38	87,82	87,82	91,32	91,31
KK-HAT	230,02	112,92	58,55	58,55	60,88	60,88
KG-GT	296,08	144,54	75,77	75,77	73,97	73,96
KG-TZ	177,65	86,72	45,47	45,46	44,38	44,38
KG-HAT	118,43	57,81	30,31	30,31	29,59	29,58

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeinde- vertreter	anwesende Gemeinde- vertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	5	0	0

- zu 8 **Beschluss zur Erteilung des Einvernehmens zur Ausweisung eines Windeignungsgebietes im Rahmen eines Zielabweichungsverfahrens**
Vorlage: BO//089/2015

Herrn Behn wird das Wort erteilt.

Er erklärt das Raumentwicklungsprogramm für die Region Rostock.

Es lag zur Einsicht seit dem 05.12.2015 aus. Bis zum 04.03.2016 können die Gemeinden Meinungen und Bedenken äußern. Die Windräder werden auch ohne die Zustimmung der Gemeinden nach einigen Jahren gebaut. Es sei denn, es liegen wichtige Gründe vor. Ein Grund ist der vor kurzem entdeckte Seeadlerhorst in der Nähe.

Herr Behn bringt weitere Informationen vor, um den GV die Möglichkeit zu geben zwischen öffentlichen und privaten Interessen abzuwiegen. Ein neues Angebot liegt vor, dass den Gemeinden über 20 Jahre 5.000 € pro Anlage und einen Rabatt auf den Strompreis zusichert.

Frau Brinkhoff bringt zu dem Thema ihre Einwände ein.
Nach dem Gutachten werden die Dezibel über den erlaubten 30 Db liegen.
Auch die Schattenstunden pro Jahr werden in Todendorf überschritten.
Sie hat eine Studie aus Dänemark mitgebracht. Laut dieser Studie sollte kein Mensch im Umkreis von 10 Kilometern eines Windrades leben. Grund dafür sind Schäden durch den Infraschall.
Die Planungsbüros sollen eine Aussage treffen zu diesem Thema, auch ein Gutachten wird verlangt.
Sie moniert, dass der Mensch nach dem Grundgesetz ein Recht auf Unversehrtheit hat. Es kann nicht angehen, dass ein Mensch weniger Wert ist als ein Adler.
Es solle auch ein Gutachten erstellt werden, ob neben dem Seeadler auch noch weitere schützenswerte Tierarten in dem Gebiet heimisch sind.
Zusammenfassend fordert die Gemeindevertretung in ihrer Stellungnahme von der Planungsstelle ein Infraschallgutachten, sowie ein Faunagutachten über schützenswerte Tierarten.

Sachverhalt und Begründung:

Der Planungsverband Region Rostock verfolgt die Fortschreibung des Kapitels 6.5 des Raumentwicklungsprogrammes für die Region Rostock. Im Rahmen der Fortschreibung wurde das Gebiet Appelhagen mit der Nr. 127 zur Ausweisung vorgeschlagen. Dieses potenzielle Windeignungsgebiet entspricht den aktuellen Kriterien zur Ausweisung von Windeignungsgebieten des Landes und des Planungsverbandes Region Rostock.

Die Kloss New Energy GmbH beabsichtigt, das Gebiet gemäß Anlage in Abstimmung mit den Belegenheitsgemeinden und der Regionalplanung zu entwickeln.

Da ein Abschluss des Ausweisungsverfahrens durch den Planungsverband Region Rostock nicht vor Anfang 2017 zu erwarten ist, wird durch die Kloss New Energy GmbH eine vorzeitige Ausweisung mittels der Beantragung eines Zielabweichungsverfahrens angestrebt.

Grundlage des ZAV ist eine angemessene Teilhabe der Gemeinden an den Erträgen des Windparks.

Beschluss 30/2016

Die Gemeinde Thürkow erteilt auf ihrer 9. Sitzung am 01.03.2016 für den Außenbereich der Gemeinde Thürkow des Raumentwicklungsprogrammes der Region Rostock Nr. 127 ihr grundsätzliches Einvernehmen zur Ausweisung eines Windenergiegebietes in den Außenbereichen der Gemeinden Dalkendorf, Thürkow und Warnkenhagen und unterstützt die Ausweisung durch evtl. erforderliche Planungen, unter der Bedingung, dass der Vorhabensträger der Gemeinde eine Ausgleichsabgabe nach § 11 des zukünftigen Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetzes unverzüglich nach dessen Rechtskraft anbietet. Für den Fall, dass das zu erwartende Gesetz nicht beschlossen wird, wird auf das Angebot von der Firma Kloss New Energy GmbH vom 17.02.2016 zurückgegriffen.

Das sieht eine jährliche Zahlung von 5.000,00 € je errichteter Windenergieanlage und Jahr an eine von den Gemeinden zu definierende gemeinnützige Stiftung oder Vereinigung über die Gesamtlaufzeit des Windparks von 20 Jahren vor. Darüber hinaus gewähren wir den Bürgern im Umkreis von 3 km des Windparks einen Strompreisbonus von 10 ct je kWh und Haushalt bei einem Verbrauch von bis zu 1.400 kWh pro Jahr und Person mit Hauptwohnsitz in den o.g. Gemeinden.
Die Lage und Größe des Windeignungsgebietes ist in der Anlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
5	5	0	3	2

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

- Der Gemeinde liegt eine Anfrage eines Schweizers vor zum Kauf von Grundstücken mit einer Fläche von 4.000 m².
- Ulf Zschuckelt erfragt die Eigentumsverhältnisse von den Durchlässen an den Straßen. Die Durchlässe Höhe Jung sind wieder verstopft. Diese werden fortan regelmäßig von den Gemeindearbeitern gesäubert. Eigentum liegt nicht bei der Gemeinde.
- Auf Anfrage der Gemeinde Sukow-Levitzow wird gebeten, einen gemeinsamen Terminvorschlag der Finanzausschüsse zu vereinbaren - nach Ostern.

Die Einwohnerin verlässt die Sitzung.

Datum: 16.03.16

Tagungsleiter

Schriftführer